

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2013)

Heft: 110: Forscher bremsen Parkinson bei Mäusen = Des chercheurs freinent l'évolution du Parkinson chez des souris = Scienziati frenano la progressione del Parkinson nei topi

Rubrik: Nachrichten der Geschäftsstelle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warnung vor dubiosen Therapieangeboten!

Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) warnt Patienten vor einer teuren, aber wirkungslosen Stammzelltherapie. Nach Verboten in Deutschland kann die Behandlung derzeit im Ausland noch immer durchgeführt werden. Eine Nachuntersuchung bei behandelten Patienten zeigte aber keinen positiven Effekt der Therapie.

Die DGN und die Deutsche Parkinson Gesellschaft (DPG) warnen seit 2009 vor teuren, nutzlosen und risikoreichen Stammzelltherapien, die in internationalen Privatkliniken ohne wissenschaftliche Grundlage erfolgen. Nun konnten Ärzte um Professor Alexander Storch, Universitätsklinik Dresden, und Professor Wolfgang H. Oertel, zweiter Vorsitzender der DGN und Direktor der Neurologischen Universitätsklinik in Marburg, 17 Patienten mit Morbus Parkinson oder einer Multisystematrophie untersuchen, die sich einer solchen Therapie unterzogen hatten. Resultat der nun in der Zeitschrift *Movement Disorders* publizierten Untersuchungen: Bei keinem der Patienten, die entweder am mittlerweile ge-

schlossenen XCell Center in Düsseldorf oder in Hospitälern der Stamina Foundation Onlus in San Marino oder Triest behandelt worden waren, konnte ein klinischer Nutzen festgestellt werden. Der klinische Gesamteindruck bei den zwischen 41 und 77 Jahre alten Patienten war unverändert, sie benötigen nicht weniger Medikamente, die Schwere der Parkinsonsymptome hat sich teils sogar verstärkt.

Auch zwei weltweit führende Stammzellforscher, C. Warren Olanow (Mount Sinai School of Medicine, New York) und Ole Isacson (Harvard Medical School, Boston), sind verwundert über die dubiosen Angebote. Es gebe keine Hinweise, dass die Behandlungen offiziell genehmigt seien,

dass die beteiligten Ärzte wissenschaftliche Erfahrung auf diesem Gebiet hätten oder dass entsprechende präklinische Studien durchgeführt worden wären.

In Deutschland hat die Kölner Bezirksregierung dem XCell Center in Düsseldorf 2011 per Untersagungsverfügung die Geschäftsgrundlage entzogen (siehe PARKINSON 102/2011, S. 11). Anfang 2013 musste eine weitere Klinik in Bonn ihre Tätigkeit auf diesem Gebiet einstellen. Dennoch findet man im Internet noch immer Adressen von Kontaktbüros – unter anderem auch in Zug (!) – sowie Telefonnummern in Fernost, in den USA und in Deutschland.

Die DGN arbeitet derzeit daran, auch diesen Büros das Handwerk zu legen. jro

2. Parkinson-Kulturreise nach Westsizilien

Nach dem grossen Erfolg der letztjährigen Parkinson-Kulturreise führt die zweite Auflage der unter dem Patronat von Parkinson Schweiz stehenden Reise vom 6. bis 13. September 2013 nach Westsizilien. Wieder dabei sind Reiseleiter Hansruedi Sieber, Professor Hans-Peter Ludin und Pflegefachfrau Elisabeth Ostler.

Auf vielseitigen Wunsch findet vom **6. bis 13. September 2013** eine zweite Parkinson-Kulturreise in den Süden statt, wobei dieses Mal der spannende Westteil von Sizilien entdeckt werden soll. Wir werden dabei viel Interessantes erfahren und erleben – etwa, wie Meersalz gewonnen wird, wie und wo die riesigen Säulen der Tempelanlagen angefertigt wurden und welches epochale Bauwerk auf Sizilien wir König Wilhelm II. verdanken. Als Basis dienen uns zwei Hotels der Mittelklasse, von denen eines

am Meer, das andere in Stadtnähe liegt. Von dort aus werden wir mit dem eigenen Bus Tagesausflüge machen und den kulinarischen Versuchungen der sizilianischen Küche erliegen. Zur Reisezeit im September liegen die Temperaturen um angenehme 25 °C und auch ein Bad im Meer ist in der Regel noch möglich.

Die fachkundige Reiseleitung durch Hansruedi Sieber und die Begleitung durch Prof. Dr. Hans-Peter Ludin und Elisabeth Ostler stellen sicher,

dass die Patienten und Angehörigen die Reise in entspannter Atmosphäre geniessen können.

Destinationen: Segesta, Gibellina, Marsala, Erice, Selinunte, Monreale

Für: leicht bis mittelschwer betroffene Patienten (Fussgänger), die im Alltag weitgehend selbstständig sind und gut Treppen steigen können, sowie für deren Angehörige

Reiseleitung und -veranstalter:

Hansruedi Sieber, 8810 Horgen

Begleitung: Prof. Dr. Hans-Peter Ludin, Neurologe, Gründungsmitglied von Parkinson Schweiz, und Elisabeth Ostler, Pflegefachfrau, Parkinson Schweiz

Preis: CHF 2520.– pro Person im Doppelzimmer (inkl. Flug und Vollpension), EZ-Zuschlag: CHF 270.–

Programm: Parkinson Schweiz, Gewerbestrasse 12a, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, E-Mail: info@parkinson.ch,

Weitere Auskünfte: Hansruedi Sieber, Seestrasse. 236, 8810 Horgen, E-Mail: siebers@bluewin.ch, Tel. 044 725 73 11



Bei der Parkinson-Kulturreise nach Westsizilien gibt es viel zu entdecken.